

Nr. **XIX. GP.-NR**
1797 /J
1995 -07- 14

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Preisinger und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt
betreffs genereller Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin

Wie das Umweltbundesamt in seiner Monatsinformation 7/95 berichtet, läßt sich durch die Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin bei Katalysatorfahrzeugen die Emission von Schadstoffen reduzieren. In diesem Bericht heißt es zum Thema Sommerbenzin wörtlich:

“Weiters garantiert die Mineralölindustrie die Absenkung des Höchstgehaltes von Schwefel im Sommerbenzin von 500 ppm auf 100 ppm. Da sich Schwefel ungünstig auf die Wirksamkeit des Katalysators auswirkt, können durch die Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin bei Katalysatorfahrzeugen Kohlenmonoxid, Stickoxide und Kohlenwasserstoffe aus dem Abgas weiter reduziert werden.”

Es stellt sich daher die Frage, wieso nicht generell eine Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin ins Auge gefaßt wird, insbesondere da einer solchen Reduktion der Schadstoffe im Abgas ja, wie der diesbezüglichen “Garantie der Mineralölindustrie” zu entnehmen ist, keine technischen Schwierigkeiten entgegenstehen. Des weiteren ist darauf hinzuweisen, daß sich im Falle einer bundesweiten Absenkung des Schwefelgehaltes die Problematik einer flächendeckenden Versorgung mit schwefelarmen Benzin gar nicht stellen würde. Festgehalten muß schließlich werden, daß die aus einer solchen Absenkung des Schwefelgehaltes resultierenden Mehrkosten durch die Einnahmen der Mineralölsteuer abgedeckt werden könnten, so daß es für die Konsumenten zu keiner Verteuerung des Benzins käme.

In diesem Zusammenhang stellen die Unterfertigten folgende

ANFRAGE:

- 1) Ist eine generelle Senkung des Schwefelgehaltes im Benzin geplant? Wenn Ja, ab wann ist an eine solche bundesweite Absenkung gedacht? Wenn Nein, warum nicht?
- 2) Planen Sie, die Kosten einer solchen Absenkung des Schwefelgehaltes durch eine Erhöhung des Benzinpreises auf die Autofahrer abzuwälzen?

- 3) Wieso wurde "Sommerbenzin" eingeführt, wo doch die Reduktion des Schwefelgehaltes für Benzin generell - und somit nicht nur im Sommer - möglich und erstrebenswert ist?
- 4) Wie sind Ihre Einschätzungen der Entlastung der Umwelt durch die generelle Einführung von schwefelarmen Benzin?
- 5) Wie sind Ihre Einschätzungen der Entwicklung der bodennahen Ozon-Werte durch eine generelle Einführung von schwefelarmen Benzin?
- 6) Wie beurteilen Sie die Kosten einer solchen flächendeckenden Einführung von schwefelarmen Benzin?
- 7) Werden Sie auch im Rahmen der Europäischen Union eine generelle, d.h. europaweite Absenkung des Schwefelgehaltes im Benzin fordern? Was für konkrete Schritte werden Sie zur Erreichung dieses Zieles setzen?